

Protokoll

IKEK Sundern – Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Ortsteile Hachen, Stemel

PHASE 2

Stadt Sundern
Abt. 3.1 Stadtentwicklung und Umwelt
Rathausplatz 1
59846 Sundern
www.sundern.de

Dezember 2018

Protokoll

IKEK Sundern - Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

■ Öffentlichkeitsbeteiligung Ortsteile Hachen, Stemel

PHASE 2

Ort: Schützenhalle Stemel
Zur süßen Wiese 9
59846 Sundern-Stemel
Datum: 10.12.2018
Uhrzeit: 19.00 – 21.00 Uhr
Protokoll: Anne Rodenbusch



Etwa 23 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Phase 2 der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Ortsteile Hachen und Stemel teil, um an der Entwicklung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Sundern mitzuwirken.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch Herrn Ohlig (Fachbereichsleiter, Fachbereich 3 Stadtentwicklung und Infrastruktur der Stadt Sundern), erläuterte er die Einordnung des IKEK in den gesamtstädtischen Kontext. Anschließend berichtete Frau Kraft (Büro Stadt + Handel, Dortmund) über den bisher durchlaufenen und geplanten Prozess zur Aufstellung des IKEK und zeigte Beispielprojekte aus anderen IKEK-Prozessen auf.

Im Anschluss wurden zwei Kleingruppen – nach den Ortsteilen Hachen und Stemel – gebildet. Aufgabe der Kleingruppen war es, auf Basis der in der ersten Phase herausgearbeiteten Ergebnisse konkrete Projektideen für die einzelnen Ortsteile (oder auch Ortsteilübergreifend) zu entwickeln und nach Wichtigkeit für den Ortsteil zu priorisieren. Die Ergebnisse der zwei Gruppen werden im Folgenden zusammengefasst.

Ortsteil Hachen

Teilnehmerzahl:	5
Moderator(en):	Frau Büchner (Büro Stadt + Handel, Dortmund)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten konkrete Projektideen für die zukünftige Entwicklung von Hachen und hielten die Ideen auf Steckbriefen fest. Im Anschluss wurden die Projektideen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Klebepunkten priorisiert, um herauszufiltern, welche Projektideen das größte Potenzial für eine positive Entwicklung des Ortsteils aufweisen.

Für Hachen wurden folgende Projekte benannt:

Projekt „Bürgerkneipe/Dorfcafé“ (Punkte: 4)

- Vielfältig nutzbares, attraktives Gemeindezentrum schaffen
- Rahmenbedingungen klären: Ehrenamtliche Basis? Betreiber? Fläche?, z.B. Röhrtaler Hof
- Modernisierung und Gestaltung
- Mit Veranstaltungsfläche?
- Professionelle Planung (Architekt)
- Kümmerer? Runder Tisch
- Als Veranstaltungsort für weitere Veranstaltungen, wenn man etwas machen möchte und direkt eine Anlaufstation hat

Projekt „Veranstaltungen“ (Punkte: 4)

- Für konkrete Zielgruppen
- Klären der Organisation
- z.B. Open Air Kino (2-3x im Jahr), Theater (Generationenübergreifend)
- Lesungen für Ältere

Projekt „Barrierefreier Erlebnisweg“ (Punkte: 2)

- Ort: Hessenweg
- Einbindung der Burg Hachen als Erlebnis
- Zusammenarbeit mit Burg Verein Hachen
- Erarbeiten einer Konzeption

Projekt „Bessere Vernetzung der Vereine“ (Punkte: 3)

- Bessere Vernetzung, um Ehrenamt zu fördern
- Ggf. Initiierung eines Runden Tisches



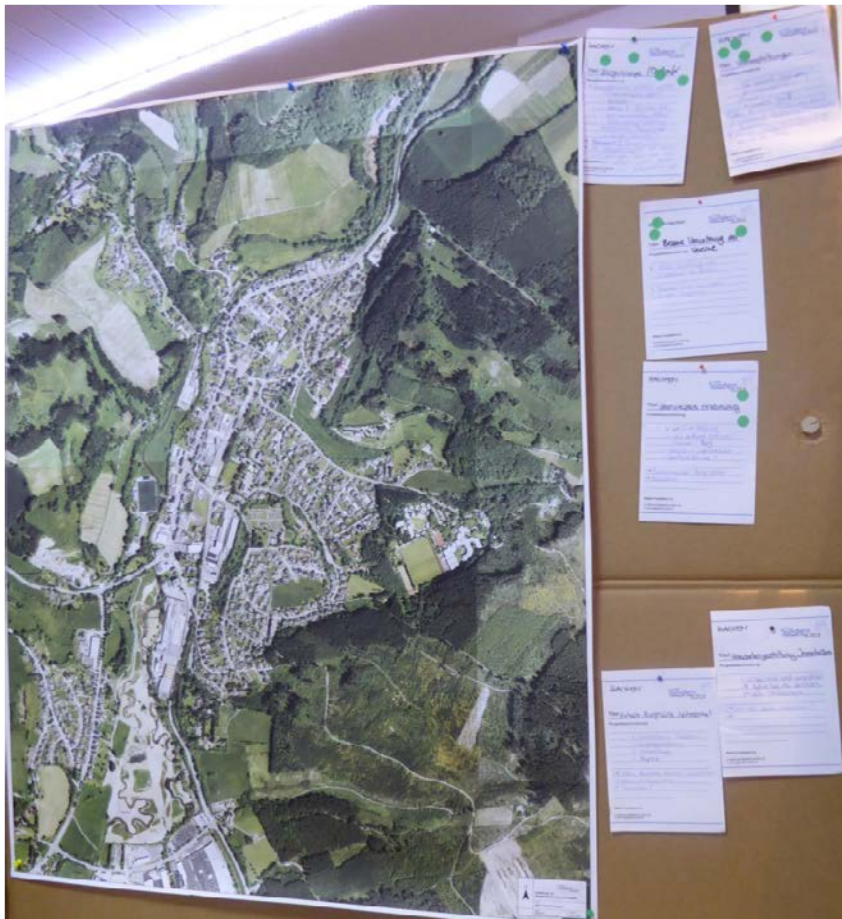
Weitere Projekte (ohne Punkte)

Projekt „Fassadengestaltung Immobilien“

- Farbenfrohe und ansprechende Aufwertung der Fassaden von privaten Immobilien

Projekt „Erhalt der Burgruine/Ehrenmal“

- Ansprache Verein Burgdorf Hachen
- Ggf. Erstellung eines Gutachtens



Ortsteil Stemel

Teilnehmerzahl: ca. 18

Moderator(en): Frau Kraft (Büro Stadt + Handel, Dortmund)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten konkrete Projektideen für die zukünftige Entwicklung von Stemel und hielten die Ideen auf Steckbriefen fest. Im Anschluss wurden die Projektideen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Klebepunkten priorisiert, um herauszufiltern, welche Projektideen das größte Potenzial für eine positive Entwicklung des Ortsteils aufweisen.

Für Stemel wurden folgende Projekte benannt:

Projekt „Toilettenanlage beim Grillplatz/Spielplatz“ (Punkte: 14)

- Prüfen: Welche Möglichkeiten gibt es? Frei zugänglich? Kostenpflichtig?
- Fläche? Pflege?



Projekt „Ehrenamtskneipe“ (Punkte: 8)

- Ambiente: gemütlich, gesellig
- Auswahl der Örtlichkeit
- Temporär als Einstieg (wandernder) Biergarten an der Grillhütte oder Streuobstwiese
- Ggf. Ausbau der Grillhütte zur Ehrenamtskneipe?

Projekt „Figur aus Stahl“ (Punkte: 5)

- Skulptur, (2 Personen mit Orts-/Vereinswappen)
- An Bushaltestelle Nähe zum Breiten Ohl
- An Straße sichtbar
- Neues Wahrzeichen für Stemel
- Wahrnehmung nicht nur als „Durchgangs/fahrtsdorf“

Projekt „Kommunikationsimpuls zur Schaffung von Wohnraum“ (Punkte: 4)

- Ansprache von Eigentümern von Baugrundstücken/Immobilien
- Im Schulterschluss Verwaltung/Politik

Projekt „Bürgerbus“ (Punkte: 4)

- Umleitung der bestehenden Linie in die Wohngebiete
- Ansprache des Vereins

Projekt „Sonnenschutz Spielplatz“ (Punkte: 4)

- Errichtung Sonnensegel

Projekt „Witterungsschutz Spielplatz“ (Punkte: 3)

Projekt „Flächen Schützenhalle“ (Punkte: 2)

- Erwerb zusätzlicher Flächen für die Schützenhalle
- Mehr Fläche für Schützenfest

Projekt „Leihräder an Bushaltestelle zum Breiten Ohl“ (Punkte: 2)

- Verkehrlich zentraler Punkt zur Sorpe
- Überörtliches Projekt „Sauerland-Rad“: Bspw. In Stemel leihen, in Hüsten abgeben
- Verknüpfung Radwegeausbau Hüsten-Sorpe

Projekt „Fortführung der (digitalen) Dorfchronik“ (Punkte: 2)

- Wer: Männergesangsverein, Ortsvorsteher

Projekt „Friedhof zeitgemäß umgestalten“ (Punkte: 1)

- Baumbestattung o.a.
- Friedhofshalle renovieren

Projekt „Spielplatz Zum Giebel“ (Punkte: 1)

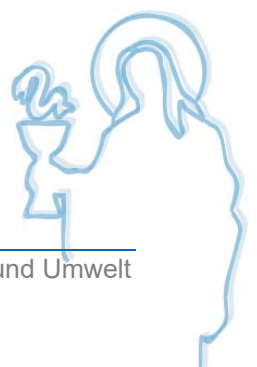
Weitere Projekte (ohne Punkte)

Projekt „Wegezuführung Spielplatz“

- Hinweisschild am Spazierweg Sorpe platzieren

Projekt „Willkommenspunkt für Wanderer/Jugendaufenthalt“

- An Grillhütte



Projekt „Pflege der vorhandenen Öffentlichen Räume/Grünflächen/Friedhof“

- Höhere Frequenz/Pflegeintervalle erhöhen
- Räumdienst: sinnvolle Räumung erreichen
- Ansprache des Baubetriebshofes der Stadt Sundern

Projekt „Rote Bank“

- wandert durch den Ort
- als Treffpunkt für Gespräche
- initiiert vom Ortsvorsteher

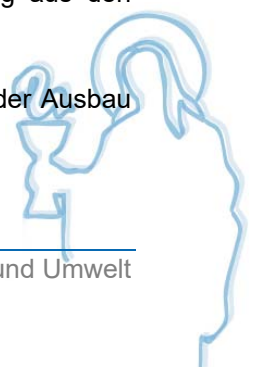
Projekt „30er Zone zum Spielplatz“

- Temporeduzierung
- Zuständigkeiten prüfen

**Ergebnispräsentation und Diskussion**

Die vorstehenden Ergebnisse der beiden Kleingruppen wurden allen Anwesenden nach Beendigung dieser zweiten Phase der Gruppenarbeit durch Sprecher, die sich zur Berichterstattung aus den einzelnen Gruppen bereit erklärt hatten, vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wurde als ortsteilübergreifendes Thema insbesondere der Ausbau des Radweges Müschede-Hachen-Stemel angesprochen.



Ausblick auf das weitere Verfahren:

Im Anschluss an die erste und zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Ergebnisse durch die Stadtverwaltung zusammengeführt, aufgearbeitet und bilden die Grundlage für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept. Das Konzept wird der Öffentlichkeit voraussichtlich im II. Quartal 2019 in einer Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Für das Protokoll:

Anne Rodenbusch, 19.12.2018

